



Mit den Händen in der Erde Wie Annina Kreißl in Kalbach ihr „Glücksfeld“ entstehen lässt



v.l.n.r.: Lars Knobloch, Annina Kreißl, Alexandra Hohl, Walter Schütz



Es gibt Entscheidungen, die nicht laut beginnen, sondern leise wachsen. Bei Annina Kreißl war es genau so: ein Stück Erde, ein Gedanke, ein langer innerer Weg – und schließlich der Mut, daraus ein eigenes Projekt zu machen. Mit der Marktgärtnerei „Glücksfeld“ verwirklicht die Steinbacherin seit Frühjahr 2026 eine Vision, deren Aufbau bereits Ende 2025

begann und die sie seit Jahren begleitet. Heute steht sie zwischen jungen Beeten in Frankfurt-Kalbach, wo Woche für Woche frisches Gemüse wächst – nicht im industriellen Maßstab, sondern in sorgfältiger Handarbeit, auf kleiner Fläche und im Rhythmus der Jahreszeiten. Biointensives Market Gardening nennt sich das Prinzip dahinter. Dabei wird auf dauerhaft angelegten Beeten und mit besonders bodenschonenden Methoden gearbeitet. Ziel ist der Aufbau eines gesunden, lebendigen Bodens – vollständig ohne synthetische Dünger oder chemische Pflanzenschutzmittel.

Für Annina Kreißl ist das jedoch mehr als eine Anbaumethode. Es ist eine Haltung. „Mir ist wichtig, dass Menschen wieder sehen können, wo ihr Essen wächst und wie es angebaut wird“, sagt sie. Der Satz fällt ruhig, ohne Pathos – und wirkt gerade deshalb so überzeugend. Denn genau diese Nähe zwischen Mensch, Boden und Nahrung möchte sie mit dem „Glücksfeld“ wieder herstellen. Dass sie heute als Gründerin einer Marktgärtnerei arbeitet, war keineswegs selbstverständlich. Kreißl kommt ursprünglich aus der Landschaftsarchitektur und hat gelernt, Räume zu planen und zu gestalten. Doch die Sehnsucht nach der Arbeit an der frischen Luft und mit den Händen in der Erde ließ sie nicht los. Erste Erfahrungen im Gemüseanbau sammelte sie im eigenen Garten: Sie experimentierte, lernte und beobachtete. Später folgte eine Fortbildung in einer Marktgärtnerei – ein Schritt, der aus Interesse lang-

sam eine konkrete berufliche Perspektive werden ließ.

Der Entschluss, ein eigenes Feld zu bewirtschaften, war schließlich kein spontaner Moment, sondern das Ergebnis vieler kleiner Schritte. Heute baut sie auf vergleichsweise kleiner Fläche eine große Vielfalt an: Rund 45 Kulturen sollen es im Jahresverlauf werden – von zarten Frühlingsalaten über Tomaten und Zucchini im Sommer bis hin zu robustem Herbst- und Wintergemüse wie Grünkohl und Lauch. Hinzu kommen alte und teils in Vergessenheit geratene Gemüsesorten, die im klassischen Handel kaum noch zu finden sind. Gerade die direkte Vermarktung ermöglicht diesen besonderen Anbau. Weil das Gemüse lokal und direkt ab Feld verkauft wird, müssen die Sorten nicht auf lange Lagerfähigkeit oder Transportwege ausgelegt sein. Stattdessen können Geschmack, Frische und Vielfalt im Mittelpunkt stehen. Hinter dem Anbau steckt eine ausgeklügelte Anbauplanung, der eine kontinuierliche Ernte und die effiziente Nutzung der Fläche ermöglicht.

Das Herzstück des Projekts ist ein Gemüseabo, das die Menschen direkt mit dem Feld verbindet. Über 31 Wochen erhalten Kundinnen und Kunden wöchentlich eine Gemüsebox mit frischem, saisonalem Gemüse. Mittlerweile werden bereits 34 Boxen pro Woche ausgeliefert. Begleitend dazu verschickt Kreißl einen Newsletter mit Rezeptideen sowie praktischen Tipps zur Verarbeitung der geernteten Produkte.

Vor Kurzem besuchte der Vorstand des Gewerbevereins die Marktgärtnerei und zeigte sich beeindruckt von dem Konzept. Besonders die Leidenschaft und der Idealismus, mit denen Annina Kreißl ihr Projekt aufgebaut hat, hinterließen Eindruck bei den Gästen. „Es ist bemerkenswert, mit wie viel persönlichem Einsatz und Überzeugung hier gearbeitet wird“, sagte der 1. Vorsitzende Walter Schütz während der Führung. Besonders hervorgehoben wurde dabei auch die Vorbildfunktion des Projekts für Kinder und junge Menschen. „Hier wird sichtbar gemacht, wo Lebensmittel tatsächlich herkommen. Genau dieses Bewusstsein geht vielen heute verloren.“

Auch der 2. Vorsitzende Lars Knobloch zeigte sich beeindruckt von dem nachhaltigen Konzept der Marktgärtnerei: „Besonders bemerkenswert ist der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen. Dass die Bewässerung nicht über Trinkwasser, sondern über einen eigenen Brunnen erfolgt, zeigt, wie konsequent hier Nachhaltigkeit im Alltag umgesetzt wird.“

Neben dem Gemüse soll das „Glücksfeld“ im Sommer um etwas erweitert werden, das ebenso vergänglich wie lebendig ist: Schnittblumen. Auch sie werden direkt vor Ort angebaut und als Bundware zum Selberarrangieren angeboten. Zum Abschluss des Besuchs erhielt jeder Vertreter des Gewerbevereins noch eine kleine Kostprobe aus eigener Ernte – ein kulinarischer Eindruck, der die Begeisterung für das Projekt zusätzlich abrundete. Vielleicht ist es genau diese Mischung aus Bodenständigkeit und Feingefühl, die das Projekt prägt. Für Annina Kreißl ist das Feld kein romantischer Rückzugsort, sondern ein Arbeitsraum. Und doch schwingt in allem, was sie tut, eine leise Idee von Glück mit – nicht als großes Versprechen, sondern als etwas, das zwischen Erde, Samen und Händen entsteht.

KILA in Usingen LC Steinbach's U8 mit großartigem 1. Platz Guter 6. Platz für die U10!



Bei der KILA-Veranstaltung in Usingen überzeugte der junge Nachwuchs des LC Steinbach mit tollen Ergebnissen. Zunächst war die U8 am Start. Folgende Disziplinen waren zu bewältigen: 2 x 30m Sprint (Bauchlage/Hochstart), Schlagwurf, Beidarmiger Stoß und Ziel-Weitsprung. Das Steinbacher Team: Ella Catalcelic, Eliane Delina Hagos, Lukas Kitzinger, Marie Knobloch, Fiona Menhart, Matea Mohtashami, Arian Patel, Sofia Raykova, Marlene Rodenhäuser, Romy Wend und Janus Windecker. Insgesamt waren 65 Kinder am Start bei 9 Teams. Auf einen tollen 1. Platz kamen: Marie Knobloch (30m Sprint und Zielweitsprung), Fiona Menhard im Zielweitsprung (gleiche Weite) und Matea Mohtashami (30m Sprint gleiche Zeit). Aber auch alle anderen machten einen tollen Wettkampf und waren oft unter den Top Ten zu finden. Platz 1 für den LC – ein toller Erfolg für die Trainerinnen Lia Psatsaks und Emilia Gembel! Bei der U10 waren 16 Teams am Start mit 130 Sportlern/innen. Einen starken 6. Platz gab es hier für den LC. Folgende Disziplinen standen auf dem Programm: 2 x 40m Sprint (Bauchlage/Hochstart), 40m Hindernissprint, Weitsprung (Zone), Schlagwurf und Transportlauf. Im Steinbacher Team waren: Robert Bozzo, Ada Sakura Einsiedler, Vera Fahn, Nicolas

Friedrich, Kaja Gajewska, Catalina Minchot Hahn, Amina Minou Mohtashami, Tian Murray Omengo, Carla Setzer und Emil Siehr. Auch wenn hier kein Platz auf dem Treppchen erreicht wurde so gab es doch bei den 130 Teilnehmern/innen viele Top Ten Ergebnisse die dem Team einen starken 6. Platz einbrachten. Auch hier ein schöner Erfolg für das Trainerteam Simone Morak-Bozzo und Mareike Patel.



Trainerteam des LC Steinbach erhält Verstärkung

Erfreulicherweise haben sich 2 neue Trainerinnen beim LC Steinbach ab sofort zur Mitarbeit bereit erklärt. Mareike Patel (einigen ist sie unter ihrem Mädchennamen Politycki noch bekannt) war von 1998 bis 2005 als gute Sportlerin bekannt. Sie hält immer noch den Kreisrekord im Marathonlauf der WJA seit 2003. Emilia Gembel war als Trainerin bei der TuS Steinbach tätig im Bereich Kinderturnen. Sie besitzt die Trainerlizenz und wird nun ebenfalls eine große Verstärkung sein. Beide neuen Trainerinnen werden in der Kinderleichtathletik tätig sein. Der Vorstand freut sich sehr über diese Verstärkungen!



Mareike Patel

FSV Steinbach beendet Saison auf Rang 4 der Kreisliga A



„Happy Painting“ Es ist nie zu spät ein neues Hobby anzufangen...

Dieses Mal möchte „die brücke“ in ihrer Vortragsreihe nicht das Wissen der Teilnehmenden erweitern, sondern deren Kreativität fördern und Einblicke in „Happy Painting“ geben.

Was ist das überhaupt und wie geht das? Kann ich das auch oder brauche ich Vorkenntnisse? Ganz allgemein gesagt, möchte Happy Painting die Freude am Malen in dir wecken und zeigen, dass jeder! Malen kann. Hierzu werden fröhliche und einfache Malmethoden genutzt, sowie Aquarellfarben und Farbstifte vermischt. Der Ursprung stammt von dem Künstler Bob Ross, der 1983 – 1994 im Fernsehen Malkurse moderierte. Diese Sendung war so erfolgreich, dass über 400 Folgen ausgestrahlt wurden. Tauchen sie am Donnerstag, den 25. Juni um 18 Uhr im Bürgerhaus in Steinbach ab in die Welt der Farben. Die Referenten Monika Ballmann und Gabriele Eilers zeigen ihnen, wie sie Spaß an der künstlerischen Tätigkeit gewinnen und vermitteln die Freude am eigenen Bild, egal wie das Ergebnis aussieht. Die Teilnahme ist für alle Mitglieder und Nichtmitglieder kostenlos. Die Arbeitsmaterialien werden gestellt. Wir freuen uns über eine kleine Spende zur Deckung der Materialkosten.

Mit einem starken Saisonfinish und sieben Siegen am Stück schloss der FSV Steinbach auf dem 4. Tabellenplatz ab. Zu groß war der Abstand zu den führenden Mannschaften, um eventuell doch noch um den Aufstieg mitspielen zu können. Der Rückstand nach der Vorrunde – ebenfalls auf Rang 4 – betrug bereits 7 Punkte, da half auch die drittbeste Rückrundenbilanz nicht mehr.

Erfreulich war trotz allem die insgesamt positive Entwicklung der Mannschaft, die im Sommer kurzfristig zusammengestellt werden musste, da etliche Spieler den Verein nach dem Abstieg aus der Kreisoberliga verlassen hatten. Wie stark die Mannschaft am Saisonende aufgespielt hat, verdeutlichte nicht zuletzt der 2:1 Sieg bei der SGE Feldberg, mit dem wir ausgerechnet unseren Nachbarn aus Stierstadt Schützenhilfe zu deren Aufstieg geleistet haben.

Neben einer geschlossenen Mannschaftsleistung in Abwehr und Angriff ist die Bilanz von Stürmer Lukas Gießen erwähnenswert. Mit der persönlichen Bestleistung von 50 Treffern sicherte er sich den Titel des Torschützenkönigs. Deutschlandweit landete er mit dieser herausragenden Leistung im Ranking des Kicker Sportmagazins auf Platz 17 aller Spieler der



neunten Liga! Umso bemerkenswerter, dass Lukas frühzeitig seinen Verbleib in Steinbach verkündet hat. Da außerdem vier Spieler der Aufstiegsmanufaktur 2023 ihre Rückkehr zum FSV angekündigt haben, gehen wir mit einer gehörigen Portion Optimismus in die neue Spielzeit, für die der FSV Steinbach auch wieder mit einer Zweiten Mannschaft plant. Unter Trainer Marius Walz, der ein zweites Jahr die sportliche Verantwortung trägt, kann das Ziel nur lauten, ein wichtiges Wort im Aufstiegskampf mitzureden.

Blutspende im Sommer: Erst wenn's fehlt, fällt's auf

Der Bedarf an Blutspenden macht trotz zahlreicher verlockender Freizeitangebote keine Sommerpause. Damit sich Patient*innen auch in den Sommermonaten auf eine stabile Versorgung verlassen können, machen die DRK-Blutspendedienste gemeinsam und mit prominenter Unterstützung auf die Bedeutung der Blutspende aufmerksam. Erfahrungsgemäß ist bei zunehmender Sonnenscheindauer ein Rückgang der Spendeaktivität zu erwarten: Mit steigenden Temperaturen steigt die Lust auf Ausflüge und Unternehmungen. Spender*innen verreisen, gehen anderen Freizeitaktivitäten nach und stehen daher für die Blutspende temporär nicht zur Verfügung. Dabei wird Blut kontinuierlich und täglich benötigt: Allein in Hessen und Baden-Württemberg werden täglich etwa 3000 Blutkonserven benötigt. Leere Liegen können aufgrund der begrenzten Haltbarkeit schnell zu einem Problem werden: Besonders anspruchsvoll ist die Versorgungskette bei Blutplättchen (Thrombozyten), die nur bis zu vier Tage haltbar sind.

Erst wenn's fehlt, fällt's auf: Gemeinsam mit prominenter Unterstützung aus Sport und Unterhaltung machen die DRK-Blutspendedienste gemeinsam im Rahmen der missingtype-Kampagne auf die Bedeutung der Blutspende aufmerksam. Bei der bundesweiten Aktion geht es darum, gemeinsam mit zahlreichen Partnern wie Medien, Firmen, Vereinen, Bands respektive Per-

sonen des öffentlichen Lebens rund um den Weltblutspendetag und den folgenden Sommerwochen die Buchstaben A, B und O in Logos, Produkten, Schriftzügen oder (Social Media-) Beiträgen wegzulassen. Diese fehlenden Buchstaben stehen für die Blutgruppen A, B sowie Null und sollen die Notwendigkeit der Blutspende verdeutlichen. Mehr Informationen unter www.missingtype.de/partner

„In Baden-Württemberg und Hessen bieten wir täglich zahlreiche regionale Termine an. Wer nicht alleine spenden möchte, motiviert einfach Freunde, Bekannte oder Verwandte, zusammen einen Termin zu reservieren. Wertvolles Plus: Wenige Wochen nach der ersten Blutspende erfahren Spender*innen ihre eigene Blutgruppe - eine Information, die im Notfall lebensrettend sein kann“, so Nora Löhlein, Pressesprecherin beim DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen.

Tipps für die Blutspende im Sommer. Insbesondere bei warmen Temperaturen ist es wichtig, vor und nach der Blutspende ausreichend Wasser zu trinken und etwas zu essen. Weitere Informationen rund um das Thema Blutspende unter www.blutspende.de oder telefonisch kostenfrei unter 0800 11 949 11.

Nächster Termin in Steinbach: Montag, dem 22.06.2026 von 15:30 Uhr bis 19:45 Uhr, Bürgerhaus, Untergasse 36

Jetzt Termin buchen: www.blutspende.de/termine

AWO-Kleiderladen-Verkaufsaktion

Mittwoch, 24. Juni 2026 von 17:00 bis 19:00 Uhr, Im Seniorentreff Kronberger Straße 2

Es gibt guterhaltene Secondhandkleidung zu supergünstigen Preisen: Aktuell haben

wir Damen- und Herrenkleidung in vielen Größen für den Sommer. Ebenso gibt es auch Geschirr, Gläser und Haushaltswaren.

AWO Vorstand Steinbach



VORWERK

IHR PERSÖNLICHER FACHBERATER

Originalzubehör und kostenlose Lieferung

Kostenloser Staubsauger-Service

Jörg Eckert • Götzenstraße 4 • 65760 Eschborn

Tel: 0 61 96 46 296 • Mobil: 0 173 260 99 58

joerg.eckert@kobold-kundenberater.de



meier

malermeister

Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten

Peter Meier Malermeister • Eschborner Str. 30 • 61449 Steinbach

Tel.: 06171 - 73 772 • Fax: 06171 - 86 354 • Handy 0171 - 33 23 772

www.maler-meier.de



Ökumenische Diakoniestationen

im Dekanat Kronberg

KRONBERG + STEINBACH

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre persönliche Beratung unter Telefon 06173 9263 - 0

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung und Betreuung in der Häuslichkeit, qualifizierte Wundversorgung, Aufsuchende Demenzbetreuung und mehr bei Ihnen zu Hause

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst – **BETESDA**

Telefon: 06173 9263 -26

Wilhelm-Bonn-Str. 5 • 61476 Kronberg • www.diakonie-kronberg.de **Diakonie**

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei

Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5

61449 Steinbach

Beratung + Kundendienst

Tel. 06171-71841



Matthäus Sanitär GmbH

brücke e. V. sucht weitere Lesepatinnen und Lesepaten für das Lesepatenprojekt im Betreuungszentrum

Sinnvolle Aufgabe mit großer Wirkung: Ehrenamtliche Unterstützung ab dem kommenden Schuljahr gesucht

Seit dem Start des Lesepatenprojekts im November 2024 engagieren sich aktuell 21 ehrenamtliche Patinnen und Paten im Betreuungszentrum der Geschwister-Scholl-Schule in Steinbach. Es werden 25 Kinder aus den Klassen 2 bis 4 begleitet. Einmal pro Woche treffen sich die Lesepaten mit „ihrem“ fest zugeordnetem Lesekind für etwa 30 Minuten in der Zeit zwischen 14 und 16.30 Uhr, um gemeinsam zu lesen und die Freude an Büchern und Geschichten zu fördern.

„Im Zuge der Neuaufstellung des Betreuungszentrums zum kommenden Schuljahr und des erweiterten Betreuungsanspruchs rechnen wir von der brücke e. V. mit einem Anstieg der Kinderzahlen und damit auch mit einem wachsenden Bedarf an zusätzlicher Leseförderung. Deshalb werden weitere ehrenamtliche Lesepatinnen und Lesepaten (w/m/d) gesucht.“, so die Projektkoordinatorin, Tanja Dechant-Möller.

Sinnentnehmendes Lesen ist eine Schlüsselkompetenz für den schulischen Erfolg. Wer Texte versteht, kann Wissen besser aufnehmen, Zusammenhänge erkennen und selbstbewusster am Unterricht teilnehmen. Gerade in der Grundschule werden hierfür wichtige Grundlagen gelegt. Leider erhalten aus den unterschiedlichsten

Gründen nicht alle Kinder die Förderung, die sie dringend benötigen. Zusätzliche Unterstützung ist deshalb von großer Bedeutung.

Die Aufgabe der Lesepatinnen und Lesepaten besteht darin, die Lesefähigkeiten der Kinder zu stärken, ihnen Sicherheit zu geben und sie zum Lesen zu motivieren. Dabei profitieren alle Beteiligten: Die Kinder gewinnen an Selbstvertrauen und Lesekompetenz, während die Ehrenamtlichen eine sinnstiftende Tätigkeit ausüben, die viel Freude bereitet. Zwischen einigen Lesekindern und ihren Patinnen und Paten sind im Laufe der Zeit bereits enge und vertrauensvolle Beziehungen entstanden.

Für die Tätigkeit sind gute Deutschkenntnisse erforderlich. Darüber hinaus sollte die Bereitschaft bestehen, regelmäßig einmal pro Woche etwa eine halbe Stunde Zeit zur Verfügung zu stellen und sich mindestens für ein Schulhalbjahr zu engagieren. Eine konstante Bezugsperson ist für den Leseerfolg besonders förderlich. Für das notwendige erweiterte polizeiliche Führungszeugnis entstehen keine Kosten.

Interessierte können sich per E-Mail an lesepaten@bruecke-steinbach.de oder montags bis freitags zwischen 8 und 10 Uhr unter der Telefonnummer 06171 / 98 18



Birgit Katona vom Betreuungszentrum an der Geschwister-Scholl-Schule und Tanja Dechant-Möller sowie Gabriele Eilers vom Vorstand der brücke e. V. werben gemeinsam um weitere Ehrenamtliche, die sich als Lesepatinnen / Lesepaten engagieren möchten.

00 beim brücke Telefondienst melden, um in die Interessentenliste aufgenommen zu werden.

„Die Interessierten werden im Laufe des Sommers zu einer Schulung eingeladen. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben“, erläutert Gabriele Eilers, die ge-

meinsam mit Tanja Dechant-Möller das Lesepatenprojekt der brücke e. V. koordiniert. Die brücke e. V. freut sich über alle, die mit etwas Zeit und persönlichem Engagement dazu beitragen möchten, Kindern bessere Bildungschancen zu eröffnen und ihnen die Freude am Lesen näherzubringen.

TuS Steinbach Wanderung Taunus-Wichtel-Weg in Schmitten

Panoramablicke, dichte Wälder, die idyllische Weil und sogar der ein oder andere schelmische Wichtel

Die Fitten und Freudigen der Wandergruppe TuS Steinbach trafen sich auf dem Freien Platz. Durch den Schienenersatzverkehr war die Anreise nach Schmitten etwas umständlich. Die Tour begann für alle damit, die 83 Stufen vorbei an der Felsenkirche hinauf zum Wiegerfelsen zu erklimmen. Oben angekommen wurden wir mit einem herrlichen Panoramablick über den Ort belohnt. Der Felsen wurde nach einem Arzt benannt, der hier lebte und die heilsame Wirkung des Taunuswaldes erkannte.

Die am Wegrand stehenden Wichtelmännchen wurden vom finnischen Holzkünstler Pentti Lepistö mit der Motorsäge gestaltet. Die Geschichte der Figuren stammt aus der Feder von Walburga Kliem-Erzählkunst.

Wer mehr erfahren möchte, sollte sich auf den gut gekennzeichneten Weg begeben, wie die TuS Steinbach. Immer wieder finden wir Märchenfiguren, die aus Wurzeln und Baumstämmen geschnitten sind.

Die 11,5 km lange Erlebnistour endete in der „Bombay Lounge“ in Schmitten. Die



Freudigen besuchten ebenfalls den Wiegerfelsen. Geplant war eine Kaffeepause am Schwimmbad. Diese drohte jedoch ins Wasser zu fallen, da der Imbiss geschlossen hatte, wegen einer am Vortag stattgefundenen Veranstaltung. Die Chefin war mit Aufräumarbeiten beschäftigt und bewirtete

uns trotzdem mit Kaffee. Vielen Dank dafür. Vorbei an weiteren Holzfiguren erreichten wir wieder unseren Ausgangspunkt. Nach 6,5 km warteten die Freudigen auf das Zusammentreffen mit den Fittten.

Um 17:15 Uhr, nach einer guten Mahlzeit, ging es mit dem Bus auf dem Heimweg. In

Kronberg hatten wir die Möglichkeit, während der Wartezeit, den Tag mit einer Portion Eis ausklingen zu lassen.

Der Wichtelweg ist ein idealer Wanderausflug für Familien und Gruppen, da es an der Strecke schöne ausgebaute Picknick-Plätze gibt.

Sabine und Klaus Marschner

Steinbacher Wochenmarkt mit Einer-Welt-Gruppe

Sie sind zurück auf dem Wochenmarkt. Am Samstag dieser Woche, dem 20. Juni, baut die Eine-Welt-Gruppe Steinbach ihren Verkaufspavillon wieder auf dem St.-Avertin-Platz auf. Für das Comeback am Bürgerhaus haben die Gruppensprecher Britta Kluger und Tilo Stössel die Lösung „Wir begrüßen den Sommer“ ausgegeben. Der Erlös des fairen Handels mit Produkten aus vier Erdteilen geht überwiegend an Eku-pheni, eine gemeinnützige Organisation in Südafrika, die sich u.a. um Trauma-Patienten kümmert. Wer am Verkaufsstand

zwischen 8 und 12 Uhr ein paar Euro mehr bezahlt als beim Discounter, der kann bestimmt mit einem reinen Gewissen nach Hause gehen und Ware mit einem Ökosiegel mitnehmen, für die ihre Erzeuger anständig entlohnt wurden. Darüber freuen sich Kaffeebauern aus Mittelamerika und dem äthiopischen Hochland. Der faire Preis sichert Teeplantagen im indischen Assam, Kakao-Produzenten aus der Karibik und Linsensbauern aus der Karibik ein verträgliches Einkommen. Der Bienenhonig stammt dagegen von heimischen

Völkern und nicht mehr aus Mexiko, weil dieses Angebot aus ökologischen Gründen aus dem Sortiment genommen wurde wie künftig auch internationaler Wein. Zum Verkaufsschlagler hat sich die selbstgemachte Marmelade von Ingrid Fries entwickelt. Auch für diese gilt die Devise, heimische Produkte dann zu bevorzugen, sobald sie eine Alternative zu Importware sind. Fries zählt zu den Gründern der augenblicklich zehn Personen starken Gruppe. Die Idee vom fairen Produzieren und Handel in einer Welt wurde hierzulande in den neunziger Jahren aufgegriffen und bei einem Treffen in der Wohnung des evangelischen Pfarrers Ackermann konkretisiert. Ingrid Fries hat die Namen der anderen Pioniere noch parat: Elisabeth Vielmann, Heide Burk und der kirchliche Mitarbeiter Hans Gunter Seifert saßen damals zusammen. Zunächst etablierte sich die Gruppe im protestantischen Ge-

meindezentrum. Doch vor zehn Jahren wechselte sie zu St. Bonifatius.

Seit dieser Zeit gibt es im Foyer der katholischen Kirche einen Schrank, der den Blick auf den von Margret Koschel verwalteten Warenbestand freigibt. Die Produkte sind übersichtlich angeordnet, sie werden in Wuppertal und Oberursel bei GEPA, El Puente und Weltladen eingekauft, Handelsorganisationen, die auf die Einhaltung der Kriterien Bio, fair produziert und gehandelt achten. Das Sortiment ist bereits so eingeführt, dass ein Jahresumsatz von bis zu 1.000,- Euro erzielt wird.

Bei der Stadtrallye im September und auf dem Weihnachtsmarkt im Dezember wird die Eine-Welt-Gruppe Steinbach in diesem Jahr mit um Kunstgewerbe und selbstgemachten Bethmännchen erweitertem Sortiment noch präsent sein. Im kommenden Jahr hofft die Gruppe auf eine Reanimation des Stadtfestes. Hans-Jürgen Biedermann

Sing it loud!

10 Jahre Sing4Joy – 10 Jahre Freude am Singen

Vor zehn Jahren entstand aus einer Idee eine neue Gemeinschaft: Sing4Joy. Heute verbindet der Chor Menschen unterschiedlicher Generationen durch die Freude an Musik, gemeinsamen Proben, Auftritten und vielen besonderen Momenten. Was mit einer kleinen Gruppe musikbegeisterter Menschen begann, ist heute ein lebendiger Chor mit einem vielseitigen Repertoire.

Im Mittelpunkt steht bei Sing4Joy die Freude am Singen, die Musik, die Gemeinschaft, Offenheit und die Freude daran, Menschen durch Musik zusammenzubringen. Der Chor ist Teil des Vereinslebens unserer Stadt und gestaltet regelmäßig musikalische Veranstaltungen und Auftritte mit.

Zum Jubiläum lädt der Chor am 29. August 2026 zu einem besonderen Event im Höck'schen Hof in Steinbach ein. Im Rahmen des Steinbach Open Air schauen wir zurück auf zehn Jahre Sing4Joy. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf Musik, Begegnungen und einen besonderen Abend voller Emotionen und schöner Erinnerungen freuen – und die eigene Stimme beim Gruppenkaraoke auch selbst erklingen lassen! Neue Sängerinnen und Sänger sind übrigens jederzeit willkommen – ganz gleich ob

mit Chorerfahrung oder einfach mit Freude am Singen. Immer montags, 19.30 Uhr im großen Saal des Steinbacher Bürgerhauses. Und auch für die Jüngeren haben wir ein Angebot: Unsere Chorkids proben immer dienstags um 17.15 Uhr im Bürgerhaus – schaut doch mal vorbei!

Mehr Infos unter www.singen-steinbach.de

Euer Team vom Gesangverein Frohsinn



Einladung zum 170. Feldbergfest

Termin: Sonntag, 21. Juni 2026, Treffpunkt: Fitte (rauf und runter) + Freudige (rauf wandern, runter mit ÖPNV) zwischen 8:55 und 10:55 Uhr am Taunus-Informationszentrum, Abwanderung Fitte + Freudige in Gruppen oder EinzelwanderInnen: Entscheidung vor Ort, je nach dem, wie viele Wanderleute dem Aufruf folgen wollen, zwischen 9:00 und 11:00 Uhr

An alle am Wandern interessierte Turnerinnen und Turner des 170. Feldbergfestes, Sonntag, 21.06.2026: Der Turngau Feldberg 1905 e.V., lädt alle Mitglieder des Turngau Feldbergs und deren FreundInnen ganz herzlich ein, zur Teilnahme an der diesjährigen Emporwanderung zum traditionellen Feldbergfest auf das Gipfelplateau - dieses Jahr ist es die 170. Wiederholung einer der wichtigsten Wanderungen zum Großen Feldberg.

Der Große Feldberg ist mit einer Höhe von 881 Metern über NN der höchste Berg des Taunus und einer der markantesten Mittelgebirgsgipfel Deutschlands.

Gemäß dem turnerischen Motto: Turnen und Wandern eins gehört zum andern lädt der Turngau Feldberg 1905 e.V., wanderbegeisterte und sportlich interessierte Menschen ein, zur Teilnahme an diesem Wanderhighlight.

Auch *nicht* zum Turngau Feldberg gehörende Vereine können sich als unsere Gäste gerne zu der Teilnahme anmelden: Teilnehmerbeiträge: alle WanderInnen 3,00 € alle JungwanderInnen 1,00 € alle NachwuchswanderInnen: beitragsfrei Teilnehmer aus der Ukraine: dto. beitragsfrei (oder frei. Spende)

Man sieht sich, entweder beim Start oder am Ziel.

Jochem Entzerth

90. Geburtstag von Karin Maria Stottut



Karin Maria Stottut wurde am 25. Mai 1936 in Kiel, an der Ostseeküste Deutschland, geboren. Aufgewachsen ist sie anschließend in Gießen, wo sie ihre Kindheit und Jugend verbrachte. Später führte sie das Leben nach Frankfurt am Main, wo sie eher zufällig ihren Ehemann Günter kennenlernte. Anlass ihres Besuchs war damals eine Beerdigung, doch aus dem traurigen Grund entwickelte sich eine Liebesgeschichte, die nun mehr als 62 Kapiteljahre umfasst. Gemeinsam gründete die Jubilarin Karin Maria Stottut mit ihrem Mann Günter Stottut eine Familie und zog 1968 nach Steinbach (Taunus), zunächst wohnten sie über

Hinterer Reihe von links: Schwiegertochter Susann Stottut mit Familienhund, Sohn Thomas Stottut; Vordere Reihe von links: Ehemann Günter Stottut, Jubilarin Karin Maria Stottut und Bürgermeister Steffen Bonk
Foto: Janina Kühne

der Ratsstube in der Gartenstraße, bevor sie dann 1987 in der Stettiner Straße eine schöne ruhige Dreizimmerwohnung beziehen konnten. Ihr Sohn Thomas Stottut führt in Oberursel den erfolgreichen Rollladenbaubetrieb Marschner, den er zuvor in Steinbach (Taunus), auf der Bahnstraße betrieben hatte. Zu der Familie Stottut gehört noch eine Enkeltochter, die derzeit studiert und der 90-Jährigen große Freude und Stolz bereitet. Den besonderen Ehrentag feierte Karin Maria Stottut gemeinsam mit ihrem Ehemann, Sohn, Schwiegertochter und Enkelin. Bürgermeister Steffen Bonk war am 28. Mai 2026 bei der Jubilarin zu Besuch und ließ es sich nicht nehmen, persönlich zu gratulieren und die Glückwünsche des Steinbacher Magistrats zu überbringen. Wir wünschen Karin Maria Stottut noch viele gesunde und glückliche Jahre in ihrer Heimatstadt Steinbach (Taunus).

Mainova bewegt die Region 2026
Steinbach erreicht Platz 8 unter 24 Kommunen

Die diesjährige Bewegungsaktion „Mainova bewegt die Region“ ist erfolgreich zu Ende gegangen. Vom 10. Mai bis zum 7. Juni 2026 waren Bürgerinnen und Bürger sowie Kindertagesstätten aus der gesamten Region aufgerufen, gemeinsam Kilometer zu sammeln und damit ein Zeichen für Bewegung, Gesundheit und Gemeinschaft zu setzen. Insgesamt nahmen 24 Kommunen an der Aktion teil. Steinbach (Taunus) erreichte dabei einen erfreulichen 8. Platz. Die Steinbacherinnen und Steinbacher legten gemeinsam 1.022,99 Kilometer zurück. Bei 202 Teilnahmen entspricht dies 0,0959 Kilometern pro Einwohnerin bzw. Einwohner. Den ersten Platz belegte Petterweil mit 4.343,09 gelaufenen Kilometern, 775 Teilnahmen und einem Wert von 1,3034 Kilometern pro Einwohnerin bzw. Einwohner. Auch die Kindertagesstätten waren zur Teilnahme aufgerufen. Die Evangelische Kita Regenbogen in Steinbach (Taunus)

erreichte den 15. Platz. Die Kinder und Erzieherinnen sowie Erzieher sammelten bei 17 Teilnahmen insgesamt 68,61 Kilometer. Dies entspricht 0,80 Kilometern pro Kind. Den ersten Platz in der Kita-Wertung sicherte sich die Kita Kilianstädterstraße in Maintal mit 6.238,36 Kilometern, 761 Teilnahmen und 78,97 Kilometern pro Kind. Bürgermeister Steffen Bonk bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die für Steinbach Kilometer gesammelt und damit zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben. Die Aktion habe erneut gezeigt, wie viel Freude gemeinschaftliche Bewegung bereiten könne und wie wichtig sportliche Aktivitäten für Gesundheit und Zusammenhalt seien. Die vollständigen Ergebnisse aller Kommunen und Kindertagesstätten sind auf der Internetseite der Aktion „Mainova bewegt die Region“ abrufbar: www.mainovabewegt-dieregion.de

Heino von Winning als CDU-Stadtverbandsvorsitzender verabschiedet
Christian Breitsprecher zum neuen Vorsitzenden gewählt



Veränderungen im CDU-Vorstand, von links nach rechts: Christian Breitsprecher, neuer Vorsitzender des Stadtverbandes, Lorean Hoffmann, neue Mitgliederbeauftragte, Heino von Winning, ehemaliger Stadtverbandsvorsitzender, sowie Wolfram Klima, ehemaliger Mitgliederbeauftragter und jetzt Beisitzer im Vorstand des Stadtverbandes.
Foto: Tanja Dechant-Möller

Nach der erfolgreichen Kommunalwahl im März 2026 und der Wahl von Heino von Winning zum Stadtverordnetenvorsteher wurde eine Neuwahl an der Spitze des CDU-Stadtverbandes erforderlich. Von Winning hatte den Vorsitz des Stadtverbandes niedergelegt, um die mit seinem neuen Amt verbundene Neutralität zu gewährleisten. Auf der Mitgliederversammlung Anfang Juni wählten die Mitglieder den Fraktionsvorsitzenden der CDU-Stadtverordnetenfraktion, Christian Breitsprecher, einstimmig zum neuen Vorsitzenden. Christian Breitsprecher sagt dazu: „Heino von Winning hat unseren Stadtverband in den vergangenen fünf Jahren mit großem Einsatz geprägt und zu einem starken Team geformt. So hat er uns durch mehrere erfolgreiche Wahlen geführt, insbesondere seien hier die Wiederwahl von Steffen Bonk zum Bürgermeister im Jahr 2025 und die Kommunalwahl in diesem Jahr genannt. Dafür danken wir ihm herzlich. Wir zählen darauf, dass er auch in Zukunft mit seiner Energie und Erfahrung im CDU-Vorstand und im Stadtverband mitgestalten wird.“

Auch eine weitere wichtige Funktion im Vorstand wurde neu besetzt: Zur neuen Mitgliederbeauftragten wählten die Mitglieder einstimmig Lorean Hoffmann. Sie übernimmt das Amt von Wolfram Klima, der diese Aufgabe viele Jahre mit großem Engagement ausgeübt hat und dem Vorstand künftig weiterhin als Beisitzer angehören wird. Mit der Wahl von Lorean Hoffmann setzt der Stadtverband zugleich seinen Weg fort, erfahrene Mitglieder mit neuen und jüngeren Kräften zusammenzubringen und den Vorstand für die Zukunft gut aufzustellen. Christian Breitsprecher erklärt dazu: „Wolfram Klima hat sich über viele Jahre mit großem persönlichem Einsatz um unsere Mitglieder gekümmert. Dieses Amt ist für den Zusammenhalt und die Weiterentwicklung unseres Stadtverbandes von besonderer Bedeutung. Ich freue mich sehr, dass wir diese Rolle jetzt in neue, jüngere Hände legen und Lorean Hoffmann für diese Aufgabe gewinnen konnten. Gleichzeitig bin ich glücklich, dass Wolfram Klima weiterhin mit seiner Erfahrung als Beisitzer erhalten bleibt.“

Kinder-Vorlesestunde im Juli 2026

Die nächste Vorlesestunde für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren findet am Mittwoch, 1. Juli 2026 ab 15:30 Uhr in den Räumen der Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Bornhohl 4 statt und dauert circa eine Stunde. Für die kleinen Bücherfreunde gibt es eine Geschichte, Lieder und im Anschluss gemeinsamen Mal- und Bastelspaß. Da die Vorlesestunde sich großer Beliebtheit erfreut und das Platzangebot in den Räumen in der Bornhohl 4 begrenzt ist,

bittet das Team der Stadtbücherei die Besucherinnen und Besucher um Anmeldung, um den Aufenthalt weiterhin angenehm gestalten zu können. Die Anmeldung ist per E-Mail an buecherei@stadt-steinbach.de, telefonisch unter (0 61 71) 70 00 50 oder persönlich vor Ort möglich. Weitere Informationen: Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Bornhohl 4, 61449 Steinbach (Taunus), Telefon (0 61 71) 70 00 50, E-Mail buecherei@stadt-steinbach.de.

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932

Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung
eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung

Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach
Tel.: 0 61 71 740 71 • Fax: 0 61 71 74 074
info@reichard.de • www.reichard.de

REICHARD
PAPIERE • VERPACKUNGSMITTEL

Kinder- und Teeniedisco „Little Stars“ in Steinbach
findet am 19.06. ab 17 Uhr zum fünften Mal statt



Das Orga-Team der Kinder- und Teeniedisco mit Lorean Hoffmann, Christian Breitsprecher und Tanja Nagler traf sich zur abschließenden Abstimmung der Veranstaltung auf dem Weiherplatz.

Steinbach. Die Vorfreude ist groß: Das Organisationsteam des CDU-Stadtverbandes Steinbach rund um Tanja Nagler und Lorean Hoffmann steckt bereits mitten in den Vorbereitungen und freut sich schon jetzt wieder auf viele junge Gäste und ihre Familien. Mit der Kinder- und Teeniedisco „Little Stars“ soll Kindern und Jugendlichen ein fröhlicher Abend mit Musik, Tanz und vielen schönen Begegnungen geboten werden. Die Veranstaltung findet am Freitag, 19. Juni 2026, von 17 bis 22 Uhr am Weiherplatz in Steinbach statt und ist Teil der beliebten Veranstaltungsreihe „Steinbach Open Air“, die regelmäßig besondere Veranstaltungen unter freiem Himmel ermöglicht. Für die passende Stimmung sorgt erneut DJ Dex, der mit einem abwechslungsreichen Musikprogramm die Tanzfläche zum Leben erweckt. Die jungen Gäste können gemeinsam feiern, tanzen und einen unbeschwerten Sommerabend mit Freunden und ihren Familien verbringen. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Neben Rinds- und Bratwürstchen,

Snacks und erfrischenden Getränken wird der mobile Eisverkäufer Brizzi vor Ort sein und mit seinen Eisspezialitäten für eine süße Abkühlung sorgen. Mit der Veranstaltung möchte der CDU-Stadtverband Steinbach Kindern und Jugendlichen einen Ort bieten, an dem sie gemeinsam Spaß haben, neue Freundschaften knüpfen und einen schönen Sommerabend erleben können. Veranstaltung auf einen Blick:

- Was? Kinder- und Teeniedisco „Little Stars“
- Veranstalter: CDU-Stadtverband Steinbach
- Wann? Freitag, 19. Juni 2026, 17 bis 22 Uhr
- Wo? Weiherplatz, Steinbach
- Musik: DJ Dex
- Angebot: Würstchen, Snacks, Getränke und Eis von Brizzi
- Eintritt: frei

Der CDU-Stadtverband Steinbach freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und einen gelungenen Sommerabend voller Musik, Spaß und guter Laune.

ANEMOSS
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis
elektrotechnik

- Allgemeine Installationen
- Sanierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371 • Mobil: 0172 6111126
Stettiner Straße 15 • 61449 Steinbach (Ts.)

30 Jahre Gartengestaltung & Baumpflege
Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 7 82 32 - Fax (06171) 7 48 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

CDU lädt zur Ferienfraktion ein: 2. Juli 2026, 18:00 Uhr
Besichtigung des Baufortschritts der neuen Kita im Süden der Stadt



Wer sich im Süden der Stadt bewegt oder mit der S-Bahn aus Frankfurt in Steinbach ankommt, kann den Baufortschritt bei der neuen Kita im Süden der Stadt täglich beobachten. Im Rahmen einer Ferienfraktion am Donnerstag, den 2. Juli 2026 um 18.00 Uhr wird Bürgermeister Steffen Bonk interessierten Bürgerinnen und Bürgern das Gesamtkonzept, den Baufortschritt sowie die Einbindung der Kita in das städtebauliche Umfeld erläutern. Treffpunkt für die Begehung ist auf dem Weg „auf der Schanz“, vor dem Gebäude „Berliner Straße 60“. Der Fraktionsvorsitzende der CDU-Steinbach, Christian Breitsprecher, sagt dazu: „Unsere Ferienfraktionen sind immer ein guter Anlass, sich über konkrete Entwicklungen in der Stadt zu informieren. Die Kita ist eines der größten Bauvorhaben der letzten Zeit, und wir können froh sein, dass trotz der allseitigen Kostensteigerungen dieses sehr ambitionierte Vorhaben im gesetzten Kostenrahmen bleibt.“ Die CDU-Steinbach freut sich auf Ihre Teilnahme.

Die CDU-Steinbach freut sich auf Ihre Teilnahme.

Termine der Stadtverordnetenversammlung 2026

4.) Montag, 07. September	6.) Montag, 30. November
5.) Montag, 19. Oktober	

STEINBACHER INFORMATION online:
steinbacher-information.de

AUTO-SCHEPP
Ihr Partner in Steinbach

- ✓ Reparaturen aller Art und Marken
- ✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben
- ✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen

Daimlerstraße 1
61449 Steinbach/Ts.
06171-78018

Familienbetrieb in Steinbach seit 1972

Nicholas Orth Computer
Fachbetrieb für Computer + Telefon + Zubehör
Steinbach (Taunus) Tel.: 0151-207 80460
<http://www.north-its.de>

Klare Ansprache und konsequente Umsetzung Heimischer Landtagsabgeordneter begrüßt die Wahl Kubickis zum Bundesvorsitzenden der FDP

Am letzten Maiwochenende hat die FDP ihren Bundesparteitag im Estrel Hotel in Berlin durchgeführt. Dabei wurde ein neuer Bundesvorstand gewählt. Dr. Stefan Naas, der hiesige Landtagsabgeordnete und Fraktionsvorsitzender der FDP im hessischen Landtag, begrüßt die Entscheidung des Parteitages: „Wolfgang Kubicki bringt etwas mit, was viele Bürger in der Politik vermissen: Klare und deutliche Aussagen in einer Sprache die jeder versteht.“ Nach der Entscheidung komme es nun darauf an, gemeinsam an einem Strang zu ziehen, meint der ehemalige Steinbacher Bürgermeister. „Kubicki ist ein bundesweit bekannter und starker Charakter, mit Ecken und mit Kanten, an denen sich manch einer auch gerne stößt“, fasst Naas zusammen und ergänzt: „Das ist es, was wir jetzt brauchen: Sichtbarkeit für unsere Forderungen, eine klare Ansprache der Bürger und eine konsequente Umsetzung unserer Ziele. Genau das traue ich Wolfgang Kubicki, wie keinem anderen, zu.“ Etwas Rückenwind gibt den Freien Demokraten eine neue Umfrage, die die Liberalen

erstmalig seit Monaten bundesweit wieder bei 5% sieht. „Mit Wolfgang und seinem Team an der Spitze, uns in den Ländern und den tausenden engagierten Mitgliedern vor Ort bin ich mir sicher, dass wir aus dieser Momentaufnahme die Trendumkehr schaffen können“, meint Naas, der seinerseits am Wochenende zum Vorsitzenden für Wirtschaftspolitik in der Fraktionsvorsitzendenkonferenz gewählt wurde. Auch inhaltlich habe Kubicki den richtigen Kurs, so der FDP-Fraktionsvorsitzende. „Die Bürger erleben selbst, dass sie sich immer weniger trauen ihre Meinung zu sagen. Sie müssen Angst haben ihre Meinung im Internet kundzutun, wenn sie keine Hausdurchsuchung haben möchten. Gleichzeitig spüren sie, wie die Regierung versagt bei Wirtschafts- oder Migrationsfragen“, meint Naas. Hier sei Kubickis Position für die Meinungsfreiheit, auch bei den kontroversesten Meinungen, die Streichung des Politikerbeleidigungsparagraphen, gegen illegale Migration und für eine dynamische Wirtschaft, genau das, was das Land brauche.

Buchladen-Expedition mit Eat.READ.sleep Buchladen 7.Himmel in Niederhöchststadt beteiligt sich



Ehrenamtliche Mitarbeiterin Elvira Schwintzer lädt herzlich ein, auf Buchladen-Expedition zu gehen.

Entdecken Sie die schönsten unabhängigen Buchhandlungen - um die Ecke oder an ganz neuen Orten! Der NDR gestaltet einen Podcast eat.READ.sleep., in dem regelmäßig interessante Bücher vorgestellt werden. Dazu ist jetzt eine deutschlandweite Aktion gestartet, an der auch der Buchladen 7.Him-

mel teilnimmt. Holen Sie dafür ab sofort in einer der teilnehmenden Buchhandlungen (z.B. im Buchladen 7.Himmel oder in der Buchhandlung am Rathaus in Eschborn) einen Explorer-Pass ab und starten Sie Ihre Expedition. Lassen Sie sich Zeit beim Erkunden der Läden, kommen Sie ins Gespräch mit anderen Kund*innen und/oder den Inhabern und lassen Sie sich literarisch inspirieren! An der Kasse bekommen Sie einen Stempel für Ihren Explorer-Pass. Wenn Sie drei Stempel in verschiedenen Läden eingesammelt haben, können Sie den Explorer-Pass bis zum 31. August 2026 an der Kasse eines teilnehmenden Buchladens abgeben oder ein Foto an ers-aktion@ndr.de mailen. Unter allen erfolgreichen Teilnehmern werden Überraschungspakete verlost. Alle teilnehmenden Buchhandlungen werden auf einer interaktiven Online-Karte (www.ndr.de/eatreadsleep-expedition) sichtbar gemacht. Das 7.Himmel Team freut sich auf viele Besucher*innen während dem Aktionszeitraum Juni bis August und auf alle, die Lust haben, den unabhängigen Buchhandel in Deutschland neu zu entdecken.

Brand im Industriegebiet

Am 30. Mai wurde die Steinbacher Feuerwehr um 20Uhr zu einem größeren Brand in das Steinbacher Industriegebiet alarmiert. Da zu diesem Zeitpunkt der reguläre Übungsdienst begonnen hätte, waren bereits eine Vielzahl an Einsatzkräften an der Wache und konnten umgehend ausrücken. Bereits auf der Anfahrt war eine riesige schwarze Rauchsäule über dem Industriegebiet zu erkennen, weshalb zusätzlich eine Drehleiter der Nachbarwehr alarmiert wurde. Vor Ort brannte es im Freien auf einem Firmengelände in der Industriestraße. Bei der Ankunft hatte das Feuer auf größere Mengen Holzpaletten, einen Bauwagen, gelagerte Elektrogeräte und angrenzende Vegetation sowie Bäume übergriffen. Der Brand wurde von mehreren Trupps unter Atemschutz bekämpft. Nachdem das Feuer eingedämmt war, wurde mit einem Radlader die Überreste auseinandergezogen um die letzten Glutnester zu löschen. Zudem wurde ein Schaumrohr eingesetzt.



Hierbei wird durch den Entzug von Sauerstoff das erneute Aufflammen verhindert und das Feuer sozusagen erstickt. Im Einsatz waren neben der Feuerwehr auch ein



Rettungswagen und Streifen der Polizei mit insgesamt 70 Einsatzkräften. Für die Dauer des Einsatzes musste die Industriestraße gesperrt werden. Nach Beendigung der

Löscharbeiten wurden die Gerätschaften gereinigt und die Fahrzeuge an der Wache wieder einsatzbereit gemacht. Alarmierung 20.02 Uhr Einsatzende: 23.12 Uhr

Welttag des Buches für 50 Schulkinder aus Eschborn im Buchladen 7. Himmel Schnitzeljagd mit Buch als Belohnung

Ca. 50 Fünftklässler der Heinrich-von-Kleist Schule in Eschborn besuchten gemeinsam mit ihren Lehrkräften am Dienstag, 26. Mai den Buchladen 7. Himmel in Niederhöchststadt. Die Schülerinnen und Schüler hatten großen Spaß an der Schnitzeljagd und lösten voller Begeisterung die Rätsel, die es an den 5 verschiedenen Stationen zu bewältigen gab. Hierbei war Konzentration und Kombinationsgabe gefragt und so manche heiße Diskussion entstand zwischen den Kindern. Als Belohnung erhielt jeder Teilnehmende den Comicroman „Der fliegende Klassenscooter“. Auch Schülerinnen und Schüler aus Niederhöchststadt, Schwalbach und Steinbach nahmen im April an der Schnitzeljagd im Buchladen 7.Himmel teil. Insgesamt 270 Bücher verschenkt der Buchladen 7. Himmel im Rahmen dieser Aktion dieses Jahr. „Wir machen bei der Aktion mit, weil wir gerne Kinder für das Lesen und für Bücher begeistern möchten“, sagt Caroline Römer, Leiterin des ehrenamtlichen Teams im Buchladen 7.Himmel.



Die Klassen 5F a, b und c der Heinrich-von-Kleist Schule, Eschborn mit Lehrerin Ute Eberhard

Gemeinsam mit rund 3.000 Buchhandlungen in ganz Deutschland verschenkt der Buchladen 7. Himmel rund um den UNESCO-Welttag des Buches am 23. April über 1,1 Million Bücher an Schulkinder.

„Ich schenk dir eine Geschichte“ ist eine gemeinsame Aktion von Buchhandel, Stiftung Lesen, Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins, Deutsche Post und DHL, cbj Verlag und ZDF. Ziel der Initiative

ist es, Kinder jedes Jahr mit Geschichten, die ihre Interessen aufgreifen, für das Lesen zu begeistern. Damit die Aktion auch in Klassen mit unterschiedlichen Leseneiveaus gelingt, wurde ein Comicroman entwickelt.

Prinzessin Aglaia und ihr Troubadour Ein musikalischer Abend für die jüngsten Chormitglieder an der AKS



Prinzessin Aglaias Hofstaat vor der Kulisse der Kronberger Burg

Musikpädagoge Wolfram Gaigl versteht es, seine Choraufführungen immer auch zu inszenieren. Es ist kurz nach sieben Uhr am

vergangenen Mittwochabend: Während Gaigl schon am Piano spielt, erheben sich aus den Stuhlreihen Kinder und kommen auf die Bühne, setzen sich erneut und singen. Es sind die Jüngsten, die „Starter“ aus Klasse 5. Immer mehr Kinder strömen hinzu und stellen sich dahinter: die Größeren, die „Choryfeen“ aus Klasse 6. Dann stimmen die 38 Sängerinnen und Sänger gemeinsam das zweite Lied „We are the Young“ von Dan Hartmann an. Alsdann tritt Schulleiter Martin Peppler vor, um die Konzertbesucher zu begrüßen: „Man merkt, es wird Sommer, nicht nur an den Temperaturen, sondern auch den Konzerten.“ Tatsächlich ist es in der gut besuchten Aula der Kronberger Altkönigschule schwülwarm, beinahe stickig. Pädagoge Gaigl ist sich dessen bewusst, weshalb er vor Konzertbeginn alle Kinder auf der Bühne versammelt hat. Zum Plaudern, das das Lampenfieber nimmt, und zum Instruieren, was zu tun ist, falls doch mal die Sinne schwinden. Für die Kinder ein wichtiger Moment: Während der Aufführung wird es viele Soli geben und daher ist die Aufregung groß – so ganz alleine vor all den Menschen: eine echte Herausforderung! Peppler freut sich auf diese Soiree ganz besonders: „Ich erinnere mich noch gut an die Aufführung des Musicals „Max und die Käsebande“. Ich wünsche daher allen einen schönen Abend, viel Vergnügen und gutes Gelingen!“ Tatsächlich ist die Inszenierung des Musicals „Aglaia“ ebenso wenig eine Premiere, Gaigl konnte damit schon 2014 begeistern; doch auch er selbst schwärmt von heut'Abend: „Zum

ersten Mal an der AKS spielt ein WU-Mittelstufenorchester auf.“ Dies seien 13 Pen-näler, die in Klasse 8 Musik als Zusatzfach gewählt hätten und unterschiedlicher nicht sein könnten: Während die einen bereits in anderen Orchesterensembles der AKS spielten, gebe es zwei, die gar kein Instrument beherrschten. Diese bunte Truppe, die sich Mawachacamm nennt – ganz nach dem Vorbild von ABBA (Name aus den Anfangsbuchstaben der Bandmitglieder) – lädt daraufhin die Anwesenden zu einem Quiz ein: bekannte, vor allem amerikanische Popsongs werden angespielt, und es gilt zu raten: den Titel, wer singt und wann der Song veröffentlicht wurde – außergewöhnliche Preise winkten. Währenddessen, fast unbemerkt, haben sich die 38 Chorkinder im rechten Teil der Aula versammelt: „Wir erzählen Euch heut' ein Märchen von einem guten König“, heben sie an und übergeben alsbald an vier Herolde auf der Bühne, die das Libretto des Kindermusicals von Andreas Hantke umreißen: Das halbe Königreich und die Prinzessin zur Gemahlin – das verspricht König Nepomuk dem neuen Hofmusikern, der sein Töchterlein Aglaia von der Melancholie heilt. Ein Sangesstreit der Meisterklasse entbrennt, bei dem von Rap bis zum Pop hin alle Register gezogen werden – bis ein dahergelaufener Troubadour schließlich der Prinzessin Herz gewinnt. Vor der Kulisse der Kronberger Burg, zeichnerisch umgesetzt von Designerin Anke Wenderoth mit den Klassen 8Ga/d/e und zusammengefügt von AL-Erzieher Stefan Zürn mit den Klassen 10Ra/b, bewerben

sich mehrere Sänger, um nicht nur vor der Prinzessin, sondern auch einer gestrengen, vierköpfigen Jury ihr Können zum Besten zu geben. Aber stets lautet das Urteil: „Nett, sehr nett, doch ein wenig sehr depressiv“, gar „primitiv“ – und die schöne Aglaia verbleibt ungerührt in ihrer Kemenate. Sogar die Närrin in der Hosenrolle singt auf: „Ich bin der, der die Späße macht und über den man lacht“ – die Principessa ist immer noch traurig. „Wunderschöne Aglaia, wer macht Dich gesund?“, fragt sich der Chor und just da erscheint der zierliche Troubadour Osiander mit heller Stimme, seiner Gitarre – jedoch ohne Anmeldung. Als er dann – eigentlich des Platzes verwiesen – zu singen anhebt, hält Aglaia es nicht mehr in ihrem Turm, sie tritt auf die Bühne und singt im Duett mit Nepomuk, daraufhin befragt, ob ein fahrender Sänger Prinz werden könne, erwidert lachend: „Mit dem größten Vergnügen! Seht die fröhlichen Menschen, wie sie alle mitsingen!“, sagt's und richtet sogleich eine rauschende Hochzeitsfeier aus. Den im Publikum anwesenden Kindern sieht man an, wie traurig sie darüber sind, dass das Musical damit vorbei ist. Da tritt Schulleiter Peppler erneut nach vorn, um dem Hofmusikern Gaigl am Hofstaat der AKS zum Danke eine Flasche harmonisch komponierten Traubensafts zu überreichen. Ach ja, da war doch noch etwas: die außergewöhnlichen Preise für die Hitwiserinnen und Hitwiser: „Entweder gratis Eintrittskarten für's nächste Sommerkonzert“, verkündet Gaigl lachend, „oder ein Griff in die riesige Süßigkeitenbox!“ Alle sind glücklich. A sweet and happy end.

weru
Fenster und Türen fürs Leben

**SCHÖN
SICHER**

**SCHÖN
WARM**

**SCHÖN
STARK**

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.
Fenster? WERU.

Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Tel. 061 71 / 7 80 73
www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

W.+F. MÜLLER GmbH

• Markisen
• Jalousien
• Rollläden • Rolll Tore
• Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

Jatho | **Rechtsanwälte
Notar**

Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar

Frank Specht
Rechtsanwalt

Wir sind als Rechtsanwälte und Notar für Sie da.
Wir unterstützen Sie als versierte Rechtsberater und verlässliche Vertreter in außergerichtlichen Angelegenheiten und Prozessen. Wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen gerne vertrauensvoll an uns.

Notar Boris Jatho steht Ihnen vor allem in notariellen Angelegenheiten zuverlässig und kompetent zur Verfügung, insbesondere bei Beurkundung von Kaufverträgen, Schenkungen, Vorsorgevollmachten, Testamenten und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten.
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach (Taunus) • Tel: 06171 / 75001
Email: info@rae-jatho.de • www.rae-jatho.de

Strafbarer Klimaprotest oder Kriminalisierung politischer Teilhabe?

Referent: Fynn Wenglarczyk, Goethe Universität Frankfurt

STEINBACHER

HORIZONTE

++ Vortrag ++

++ Vortrag ++

++ Vortrag ++

Strafbarer Klimaprotest oder Kriminalisierung politischer Teilhabe?

26.6.2026

19 bis 21 Uhr

kath. Gemeindezentrum
Untergasse 27, Steinbach

Referent:
Fynn Wenglarczyk

Lehrbeauftragter an der
Goethe-Universität Frankfurt a.M.
Institut für Kriminalwissenschaften
und Rechtsphilosophie

Moderation: Barbara Köhler

Der Eintritt ist frei.
Für Ihre Spende
bedanken wir uns herzlich

V.I.S.d.P.: Kath. Pfarrei St. Ursula - Marienstraße 3 - 61440 Oberursel - Tel: 06171 979 800

Der letzte Vortrag vor der Sommerpause in der Veranstaltungsreihe „Steinbacher Horizonte“ wirft einen Blick auf die Proteste der Klimakleber und die seither anhaltende juristische Aufarbeitung. Das Stichwort für die Auseinandersetzung mit diesem Thema ist die Einordnung der Aktionen in den Bereich des Zivilen Ungehorsams. Um diesen Begriff also soll es an diesem Abend am Beispiel der Klimakleber gehen.

Der Referent, Fynn Wenglarczyk, Rechtswissenschaftler und Mitarbeiter am Institut Kriminalwissenschaften und Rechtsphilosophie an der Frankfurter Goethe-Universität, beschäftigt sich in seinem Vortrag mit dem Themenfeld Zivilen Ungehorsams. Im ganzen Land wurden die Aktionen der „Letzten Generation“ und ihre Klebeaktionen heftig diskutiert. Wiewohl diese Form des Protestes inzwischen beendet worden ist, dauert die juristische Aufarbeitung an, es wurden vielfach Anklagen gegen Aktivisten erhoben. Im Mai 2024 erhob die Staatsanwaltschaft Neuruppin Anklage gegen fünf Aktivisten wegen des Vorwurfs der Bildung einer kriminellen Vereinigung nach Paragraph 129 des Strafgesetzbuches. Ermittlungs- und Anklageverfahren wurden auch von der Staatsanwaltschaft Flensburg geführt.

Der Vortrag nimmt diese Entwicklungen zum Anlass, einen Überblick über die strafrechtliche Einordnung der Protestformen zu geben, die dem Phänomenbereich des zivilen Ungehorsams zugeordnet werden. Wenglarczyk geht der Frage nach, unter welchen Voraussetzungen Protesthandlungen strafbar sind und wo die Grenze zwischen legitimer politischer Teilhabe und

strafrechtlicher Kriminalisierung verläuft. Dieser Abend vertieft das Verständnis für das knifflige Spannungsverhältnis zwischen Bürgerprotest und demokratischem Rechtsstaat.

Vorschau:

Samstag, 5. September 2026, (Mehr) Demokratie wagen. Tagesausflug mit dem Bus ins Rheinland: Willy.Brandt-Zentrum in Unkel, Konrad-Adenauer-Ausstellung und Wohnhaus in Rhöndorf, ab Steinbach, Freier Platz, 9 Uhr, Rückfahrt ab Rhöndorf 18.10 Uhr nach Steinbach. Ausgebucht / Warteliste

Freitag, 27. November, 19 Uhr, kath. Gemeindezentrum St. Bonifatius, Steinbach, geplant: Abrahamische Religionen im Gespräch: Sonntag, Schabbat, Dschum'a. Mit anschließendem Imbiß.

Und sieht man auch 2027 hinterm Horizont noch etwas? Na ja, wir haben uns gedacht: Winterkino, 29. Januar 2027, 19 Uhr, Kinofilm „Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush“, Außerdem im ersten Halbjahr: wollen wir „Steinbach blüht“ vorstellen und planen einen Abend mit Bürgermeister Steffen Bonk im Gespräch zu den steigenden Finanznöten der Kommunen.

Steinbacher Horizonte ist eine Veranstaltungsreihe unter dem Dach des katholischen Gemeindezentrums St. Bonifatius in Steinbach, mit jährlich fünf bis sechs Veranstaltungen zu gesellschaftlich aktuellen Themen. Konzeption und Moderation: Barbara Köhler, Plakat und technische Unterstützung: Kerstin Schmitt und Ottmar Schnee

KLAIBER MARKISEN

WÄHLEN SIE AUS ÜBER 200 TUCHDESIGNS!

Marschner

ROLLÄDEN - MARKISEN - UND MEHR

Tel. 06171-76215

www.marschner-rolladenbau.de

PIETÄT **MAYER** GMBH

Bestattungen

Rat und Hilfe im Trauerfall

Wir sind für Sie da.

Bestattungen aller Art

Bestattungsvorsorge

Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten

Bahnstraße 11

61449 Steinbach

Tel. (0 61 71) 8 55 52

www.pietat-mayer.de

Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

F. Lola Omotoye – Fachärztin für innere Medizin

Berliner Straße 7 · Tel.: 98 16 20 · Fax: 98 16 21

Sprechzeiten: Mo – Fr von 8 – 12 Uhr, Mo, Di, Do von 15 – 18 Uhr,

BAG hausärztliche Versorgung Praxis e1

Dr. med. Jörg Odewald Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie

Natalie Barfeld Fachärztin für Innere Medizin

Elisabethweg 1, Tel.: 72477 · Praxis-Homepage: www.praxis-e1.de

Hausärztlich-internistische Praxis Dr. Tim Orth-Tannenberg

Taunusstraße 1 · Tel.: 7 21 44 · Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de

Sprechzeiten: Mo – Fr 7:30 – 11:30, Mo, Di, Do 13:30 – 17:00

Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Frauenarztpraxis Dr. med. Caroline Gstettner, Dr. med. Alexandra Hausberg

Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts. · Telefon: 77 47 und 7 41 91 · Fax: 8 65 75

Sprechzeiten: Mo – Fr 8 – 12 Uhr · Mo, Di, Do 15 – 18 Uhr und nach Vereinbarung

St. Bonifatius Steinbach

Summertime Plauderbank

mit Pastoralreferent Christof Reusch

Plaudern auf der „Kirchenbank“

Dienstag, 30. Juni von 16-18 Uhr

Mittwoch, 8. Juli von 16-18 Uhr

Dienstag, 14. Juli von 16-18 Uhr

Gemeindezentrum St. Bonifatius Untergasse 27 Steinbach (Taunus)

EV. ST. GEORGSGEMEINDE STEINBACH (TS.)

WALD mit allen Sinnen

Gemeinsam mit der Ev. Kirchengemeinde Oberhöchstadt

MUSIKALISCHER WALDGOTTESDIENST

Pfarrer Herbert Lüttke

Pfarrerin Annabell Ulrich

musikalisch begleitet vom Bläserensemble

SCHÖNBERG BRASS

Sonntag 21.6. 2026

16 Uhr

Steinbacher Stadtwald

50m nördlich der Phormsschule -Getränke und Sitzgelegenheiten bitte mitbringen-

V.I.S.d.P.: Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach / Ts. - Untergasse 29a - 61449 Steinbach / Ts. Tel. 06171 979 800 · Fax 06171 979 803 · E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de

Familiengottesdienst

Sonntag, 21.06.2026 |11:00 Uhr

St. Bonifatius Steinbach

Du bist gesegnet, ein Segen bist du.

www.kath-oberursel.de

st.ursula

St Bonifatius katholische Gemeinde

„Der Mensch - die Krone der Schöpfung?“

In der Steinbachaue die Spuren der Schöpfung erkennen

Freitag 3. Juli 2026 um 18 Uhr

Treffpunkt KiTa am Weiher

Bei einem spirituellen Spaziergang möchten wir uns mit Ihnen und Euch die Zeit nehmen, uns entlang der Steinbachaue der Schönheit der Schöpfung und der Bedeutung des Wassers bewusst zu werden, Psalmen zu hören und zur Ruhe zu kommen. Literarisches und Geschichtliches zum Thema „Steinbach (-aue)“ wird bei unserem Spaziergang nicht zu kurz kommen.

Treffpunkt ist das Rondell an der Kita am Weiher, Wiesenstr. 15A. Dauer des Spaziergangs etwa eineinhalb Stunden. Eine geeignete Abstellmöglichkeit für Fahrräder ist vorhanden.

Anmeldung wird gebeten bei Christof Reusch Tel.: 06171/ 97980-35 E-Mail: c.reusch@kath-oberursel.de

Steinbach OPEN AIR

Erscheinung Steinbacher Information 2026		
Erscheinungstag	Redaktionsschluss	
1 Samstag, 17. Januar	Donnerstag, 08. Januar	
2 Samstag, 31. Januar	Donnerstag, 22. Januar	
3 Samstag, 14. Februar	Donnerstag, 05. Februar	
4 Samstag, 28. Februar	Donnerstag, 19. Februar	
5 Samstag, 14. März	Donnerstag, 05. März	
6 Samstag, 28. März	Donnerstag, 19. März	
7 Samstag, 11. April	Donnerstag, 02. April	
8 Samstag, 25. April	Donnerstag, 16. April	
9 Samstag, 09. Mai	Donnerstag, 30. April	
10 Samstag, 23. Mai	Donnerstag, 14. Mai	
11 Samstag, 06. Juni	Donnerstag, 28. Mai	
12 Samstag, 20. Juni	Donnerstag, 11. Juni	
13 Samstag, 04. Juli	Donnerstag, 25. Juni	
14 Samstag, 18. Juli	Donnerstag, 09. Juli	
15 Samstag, 01. August	Donnerstag, 23. Juli	
16 Samstag, 15. August	Donnerstag, 06. August	
17 Samstag, 29. August	Donnerstag, 20. August	
18 Samstag, 12. September	Donnerstag, 03. September	
19 Samstag, 26. September	Donnerstag, 17. September	
20 Samstag, 10. Oktober	Donnerstag, 01. Oktober	
21 Samstag, 24. Oktober	Donnerstag, 15. Oktober	
22 Samstag, 07. November	Donnerstag, 29. Oktober	
23 Samstag, 21. November	Donnerstag, 12. November	
24 Samstag, 05. Dezember	Donnerstag, 26. November	
25 Samstag, 19. Dezember	Donnerstag, 10. Dezember	

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle:

Gewerbeverein Steinbach · Kronberger Straße 8 · 61449 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung:

Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de

Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout:

zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info:

Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Oktober 2020.

Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 04.07.2026 und der Redaktionsschluss ist am 25.06.2026

Gerechtigkeit

Matthäus 5, 3-10

Selig die Trauernden, denn sie werden getröstet.
Selig, die nicht auf Gewalt vertrauen, denn sie erben das Land.
Selig, die hungern und dürsten nach Gerechtigkeit, denn sie werden gesättigt.
Selig die Barmherzigen, denn sie finden Erbarmen.
Selig, die Frieden stiften, denn sie werden Söhne Gottes genannt.

Impuls Wer auf Gottes Wort hört, der spürt, dass Jesus in der Bergpredigt alles auf den Kopf stellt. Man nennt das das Prinzip der Paradoxie. Wenn zur Zeit Gerechtigkeit nicht geehrt wird, ist es gut zu wissen, dass Jesus genau an die denkt, die nach Gerechtigkeit dürsten.
Harald Schwalbe

„Nachlese“

Am letzten Freitag im Mai, dem 29.5.2026 trafen sich wieder lesebegeisterte Steinbacherinnen und Steinbacher im Lese-Café Dreiklang. An diesem Nachmittag öffnete das Café bereits zum 22. Mal seine Pforten, die Premiere war vor mehr als vier Jahren im März 2022. Als kleine Besonderheit hatten die Veranstalterinnen sich einen Ausflug



in die französische Literatur ausgedacht, der bei den Besucher:innen gut ankam. Danièle Romanet-Tschakert und Susann v. Winning lasen in einem zweisprachigen Vortrag Passagen aus Eric-Emanuel Schmitts „Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“ sowie aus Annie Ernau's „Die Frau“. Auch das Kuchenangebot war mit Gougères, Madeleines und Apfeltarte französisch angehaucht. Außerdem wurden noch „Die andere Heimat“ von Gert Heidenreich und „Wir sind die Liebermanns“ von Regina Scheer vorgestellt. Mit diesem sommerlichen Programm verabschiedete sich das Lese-Café in die Ferien. Am Freitag, dem 25. 9.2026, um 16 Uhr starten wir in die neue Saison. Schon heute laden wir Sie und Euch herzlich dazu ein.

Susann von Winning, Hiltrud Thelen-Pischke

Rückblick und Ausblick in der Kita St. Bonifatius

Das Ende des Kindergartenjahres rückt nun näher. Leider haben wir erneut eine zerstörte Wichtelstation vorgefunden. Die mit viel Liebe gestaltete Station, die Kindern und Besuchern eine kleine Freude im Alltag bereiten sollte, wurde erheblich beschädigt. Die verbliebenen Elemente müssen aus Sicherheits- und Erhaltungsgründen abgebaut und entfernt werden. Wir bedauern das sehr. Die Wichtelstation war als Ort der Freude und des Staunens gedacht und hat den Kindern ein Lächeln ins Gesicht gezaubert. Wir werden nun neu überdenken, ob und in welcher Form es weitergeht. Dabei prüfen wir sorgfältig, welche anderen Möglichkeiten es gibt, die schöne Idee der Wichtelstation eventuell zu einem späteren Zeitpunkt und unter veränderten Bedingungen erneut umzusetzen.



Mit den nahenden Schulferien kommt auch die Zeit des Abschieds unserer Kinder und ihrer Familien, die bald in die Schule kommen. Dieser Abschied fällt uns nicht leicht. Wir möchten uns herzlich für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bedanken. Die gemeinsame Zeit war geprägt von vielen schönen Momenten, Lachen, Lernen und einem guten Miteinander. Allen Schul-kindern wünschen wir für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute, viel Freude und eine schöne Schulzeit. Möge Gottes Segen sie auf ihrem weiteren Weg begleiten. Gleichzeitig bedeutet Veränderung auch immer einen neuen Anfang. Wir freuen uns, neue Familien in unserer Einrichtung begrüßen zu dürfen und sie ein Stück auf ihrem Weg begleiten zu können.

Auch in unserer Betreuung wird es Veränderungen geben. Wir planen, ein weiteres Betreuungsmodul anzubieten, um den Familien noch mehr Flexibilität zu ermöglichen. Künftig möchten wir die Zeiten 12:00 Uhr, 14:30 Uhr, 15:30 Uhr und 17:00 Uhr anbieten. In der Krippe erweitern wir unser Angebot um das Modul bis 15:30 Uhr. Wir freuen uns auf das neue Kindergartenjahr und alles, was vor uns liegt.

Christina Jungk & das KiTa-Team

„Der Mensch – die Krone der Schöpfung?“
Einladung zum spirituellen Spaziergang am Freitag, dem 3. Juli 2026, um 18 Uhr

Wenn der Mensch die Krone der Schöpfung sein soll, wie viele glauben, kann es uns angst und bange werden. Der Mensch zerstört und beutet aus, trotz seines Wissens um die Endlichkeit der Ressourcen auf unserem Planeten. Die Bewahrung der Schöpfung ist alternativlos – nicht nur für Glaubende, sondern für alle verantwortungsvoll handelnden Menschen. Gerade der Umgang mit dem (kostbaren) Wasser zeigt uns die Verschwendung auf der einen Seite der Erde und die Knappheit auf der anderen. Bei einem spirituellen Spaziergang möchten wir uns mit Ihnen und Euch die Zeit nehmen, uns entlang der Steinbachaue der Schönheit der Schöpfung und der Bedeutung des Wassers bewusst zu werden, Psalmen zu hören und zur Ruhe zu kommen. Auch Literarisches und Geschichtliches zum Thema „Steinbach (-aue)“ wird bei unserem Spaziergang nicht zu kurz kommen.

Herzlich laden wir Sie und Euch ein. Treffpunkt ist das Rondell an der Kita am Weiher, Wiesenstr. 15A. Dauer des Spaziergangs etwa eineinhalb Stunden. Bitte denken Sie an etwas zu trinken. Eine geeignete Abstellmöglichkeit für Fahrräder ist vorhanden. Anmeldungen bitte unter c.reusch@kath-oberursel.de oder 06171/97980-35.

Susann v. Winning und Christof Reusch
Familiengottesdienst am 21.06.2026
Du bist gesegnet, ein Segen bist du

Am Sonntag, 21.06.2026, findet um 11:00 Uhr ein Familiengottesdienst in St. Bonifatius, Steinbach, statt. Im Mittelpunkt wird das Thema Segen stehen. Und zum Ferienbeginn gibt es natürlich auch den Reisesegen.

Christof Reusch



GEMEINDEBÜRO:

Untergasse 27
61449 Steinbach

(06171) 97980-21
www.kath-oberursel.de

st.bonifatius-steinbach
@kath-oberursel.de

Termine St. Bonifatiusgemeinde
Gottesdienste

Sonntag 21.06.
11:00 Uhr Familiengottesdienst: Du bist gesegnet, ein Segen bist du!
18:00 Uhr Andacht
Mittwoch 24.06.
08:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag 28.06.
09:30 Uhr Eucharistiefeier
18:00 Uhr Andacht
Mittwoch 01.07.
08:30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag 05.07.
09:30 Uhr Wortgottesfeier
18:00 Uhr Andacht

Termine

Dienstag 23.06.
16.00 – 18.00 Uhr Ausgabe der bestellten Materialien zum Schulstart
Mittwoch 24.06.
16.00 – 18.00 Uhr Ausgabe der bestellten Materialien zum Schulstart
Donnerstag 25.06.
16.00 – 18.00 Uhr Ausgabe der bestellten Materialien zum Schulstart
Freitag 26.06.
19:00 Uhr Steinbacher Horizonte: „Strafbarer Klimaprotest oder Kriminalisierung politischer Teilhabe? Strafrechtliche Bewertung von zivilem Ungehorsam.“ Vortrag von Fynn Wenglarczyk, Jurist, wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand am Institut für Kriminalwissenschaften und Rechtsphilosophie an der Goethe-Universität Frankfurt a.M., Verfasser zahlreicher Beiträge zu strafrechtlichen Fragen im Zusammenhang mit den Klimaprotesten Den „Klimaklebern“, die mit spektakulären Aktionen auf die Klimakrise aufmerksam machten, wird der Prozess gemacht. Wo wird die Grenze gezogen zwischen legitimer politischer Teilhabe und strafrechtlicher Kriminalisierung? Ziviler Ungehorsam ist Teil der Demokratie, bewegt sich aber in einem Grenzbereich, den der Vortrag am Beispiel der Klimakleber, deren umstrittene Aktionen uns noch in lebhafter Erinnerung sind, ausloten wird.

Dienstag 30.06.
16.00 – 18.00 Uhr Uhr Plauderbank
19:00 Uhr Bibelgespräch
Mittwoch 01.07.
10:30 Uhr Demenz-Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Anmeldung bei ig-senioren@stadt-steinbach.de oder unter 06171 9160 580
14:00 Uhr Demenzsprechstunde, Anmeldung bei Bianca Syhre unter risus.syhre@web.de oder telefonisch unter 06171 9160 580 Die Demenzsprechstunde ist kostenlos.
Freitag 03.07.
18:00 Uhr "Der Mensch - die Krone der Schöpfung?" Bei einem spirituellen Spaziergang möchten wir uns mit Ihnen und Euch die Zeit nehmen, uns entlang der Steinbachaue der Schönheit der Schöpfung und der Bedeutung des Wassers bewusst zu werden, Psalmen zu hören und zur Ruhe zu kommen. Literarisches und Geschichtliches zum Thema „Steinbach (-aue)“ wird bei unserem Spaziergang nicht zu kurz kommen. Treffpunkt ist das Rondell an der Kita am Weiher, Wiesenstr. 15A. Anmeldung und weitere Information unter c.reusch@kath-oberursel.de oder 06171/97980-35.
Sonntag 05.07.
14:00 Uhr Der straßenkreuzer kreuzt auf am Weierspielplatz in Steinbach. Von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr sind wir mit bestem Kaffee und viel Lust auf Kommunikation vor Ort.

Hinweise

Ausgabe von Materialien zur Schulstart-hilfe jeweils 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr am 23.06., 24.06. und 25.06 jeweils von 16-18 Uhr im Gemeindezentrum.

Plaudern auf der Kirchenbank mit Pastoralreferent Christof Reusch: am 30.06., 08.07. und 14.07., jeweils ab 16:00 Uhr
Kommen Sie einfach vorbei zu einer Tasse Kaffee oder einem Glas Kaltgetränk. Lassen Sie uns einfach miteinander reden!

Visitation in Katholischer Region Taunus
Die Stärke des Bistums liegt in seiner Vielfalt

Bad Homburg.- Im Rahmen seiner Visitation der katholischen Region Taunus besuchte Bischof Georg Bätzing am Samstag, 30. Mai 2026, die Italienische Gemeinde in Bad Homburg. „Ich weiß, dass gerade in den Muttersprachlichen Gemeinden die Wertschätzung für den Bischof sehr groß ist. Das will ich zurückgeben“, sagte Bischof Georg Bätzing. Mit etwa 4.000 Mitgliedern ist die Italienische Gemeinde in Bad Homburg die kleinste muttersprachliche Gemeinde im Bistum Limburg. „Das ist eine

lebendige Gemeinschaft mit vielen Ideen“, versicherte Pfarrer Don Stanislaw Maciak. Der gebürtige Pole lebte 17 Jahre in Rom, leitete neun Jahre lang die Italienische Gemeinde in Berlin und ist seit eineinhalb Jahren für die Italienischen Gemeinden in Bad Homburg und Nied verantwortlich. Zur Begrüßung gratulierte der Bischof ihm mit einem Präsent zum 40. Priesterjubiläum, das Maciak die Woche zuvor zelebrierte. **Man lernt sehr viel über die eigene Region** „Es ist schön, dass der Bischof heute ganz

speziell für die Italienische Gemeinde hier ist“, freute sich der ständige Diakon und Regionalleiter der Katholischen Region Taunus, Johann Maria Weckler, über die Visitation im neuen Stil. Seine Co-Leiterin Barbara Lecht erklärte, dass die Visitation des Bischofs auch für sie eine „wunderbare Sache“ sei. „Im Rahmen der Visitationen kommt man den Akteuren in den Gemeinden noch einmal näher und lernt sehr viel über die eigene Region.“ „Ich bin sehr dankbar für die Begegnungen“, sagte der Bischof nach dem Austausch mit dem Pfarrgemeinderat. Die Mitglieder berichteten, wie sie teilweise in den 1960er- und 1970er-Jahren zur Arbeit nach Deutschland kamen, aber auch davon, wie es ist, in Deutschland aufzuwachsen und mit welchen Herausforderungen sie sich privat, aber auch als muttersprachliche Gemeinde konfrontiert sehen. **Wichtig für gegenseitiges Verständnis**

„Wir haben ein Bistum mit mehr als 30 Prozent nicht deutschsprachigen Katholikinnen und Katholiken. Das ist die Stärke unseres Bistums. Darum ist es so wichtig, zusammenzukommen und auch zu hören, wo liegen die Probleme und Chancen dieser Gemeinde?“, sagte der Bischof. Die Bischöfliche Bevollmächtigte Hildegard Wustmans, die den Bischof begleitete, betonte im Gespräch mit dem Pfarrgemeinderat, wie wichtig die muttersprachlichen Gemeinden für das gegenseitige Verständnis und die Wertschätzung kultureller Besonderheiten sind. Nach dem Austausch mit dem Pfarrgemeinderat stand der Bischof den Kindern Rede und Antwort und traf sich mit den Senioren. Anhand von Filmen und Bildern wurde ihm anschließend die Geschichte der Gemeinde präsentiert. Mit einem gemeinsamen Gottesdienst beendete der Bischof seinen Besuch bei der Italienischen Gemeinde.

Wolfgang Biermann

kam am 15. März 1941 auf diese Welt
und verließ sie am 10. Juni 2026

Wir vermissen ihn schmerzlich in unserem weiteren Leben
und tragen ihn liebevoll in unserem Herzen.

Im Namen der Familie,
aller Angehörigen und Freunde
Carola Biermann

Die Beisetzung ist am Samstag, 4. Juli 2026, um 15:30 Uhr, im FriedWald Weilrod unter einer Buche. Da der Wald so bleiben soll, wie er ist, bringt bitte keine Blumen mit. Wenn Ihr aber einen natürlichen Stein findet, der Euch gefällt (er darf nicht bemalt sein), dann dürft ihr ihn in Eurer Hand wärmen, gute Gedanken und Wünsche hineinschicken und für Wolfgang unter der Buche lassen.

Gemeindebüro: Tel.: 06171 74876
Fax: 06171 73073
@: buero@st-georgsgemeinde.de

Pfarrer Herbert Lüttke Tel.: 0173 6550746
@: pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de

Pfarrerinnen Evelyn Giese Tel.: 06171 2863027
@: evelyn.giese@ekhn.de